





**Die Musik ist  
der Gesang der Jahrhunderte  
und die Blume der Geschichte  
Sie entspringt dem  
Schmerz wie der Freude  
der Menschheit**

**Romain Rolland  
(1866-1944)**

*Marcelia 10 Jahre*

מוזיקה זה שיר של דורות והפרח של הסטוריה  
היא נובעת מכאב ומשמחה של האנושות  
רומין רולנד

## Exposé zum Liederbuch „Das jüdische Jahr“

Meine Geschichte beginnt 1980 als Musiklehrerin an der I. E. Lichtigfeld - Schule in Frankfurt, der damals noch kleinen Grundschule der Frankfurter jüdischen Gemeinde. Mit den Kindern sang ich im Unterricht jüdische und israelische Lieder und wir musizierten dazu.

Ich selbst konnte damals weder Hebräisch sprechen und es auch nicht lesen, dennoch war mein Wunsch danach. So fragte ich den damaligen Hebräisch - und Religionslehrer Herrn Daum an unserer Schule, ob er mir helfen könne, die Sprache zu erlernen. „Kommen Sie, kommen Sie“, war seine Antwort. „Ja, wann denn?“, fragte ich zurück. „Jetzt in der Pause!“ Und so ging ich in den Pausen zu ihm: Er schlug den Sidur, das Gebetbuch, auf und las mir vor. Aber ich verstand nichts. „Sprechen Sie nach!“ „Ich verstehe nichts“, war meine Antwort und er sagte; „Egal! Lesen Sie!“

So lernte ich zwar nie Hebräisch (Iwrith), erarbeitete dennoch mit Kindern alles, was ich an Liedern zu den Feiertagen finden konnte und darüber hinaus andere israelische Lieder. Auf diese Weise schaffte ich mir einen großen Fundus an Liedgut zu Feiertagen und israelischen Volksliedern an. Als Quellen dienten mir Kassetten und Kopien von Liedtexten und Noten, die von Hand zu Hand weiter gereicht wurden.

Sehr bald stellte ich fest, dass es im deutschen Sprachraum wenig oder gar kein zweisprachiges Unterrichtsmaterial für den Musikunterricht an einer jüdischen Schule gibt.

Daraus entwickelte sich das Bedürfnis, das, was ich von Kassetten abgehört hatte, erst handschriftlich und später mit einem Notenschreibprogramm für den PC niederzuschreiben. Kolleginnen, die Iwrith und Deutsch sprachen, halfen mir bei der Übertragung der Texte ins Deutsche und bei der phonetischen Schrift.

Dafür danke ich ihnen, aber besonders Frau Kranz und Frau Treperman von Herzen.

Im Laufe meiner zweiunddreißig Berufsjahre sammelte ich einen großen Liederschatz und vermittelte ihn im Musikunterricht, im Chor und im Orchester an die Kinder weiter.

Da ich außerdem Kunst unterrichtete und mit den Kindern häufig Themen zu Feiertagen gestaltete, habe ich so manchen künstlerischen Kinderschatz fotografisch aufbewahrt und vor dem Vergessen gerettet.

Gegen Ende meiner Berufstätigkeit entwickelte sich die Idee, die Lieder und kleinen Kunstwerke, die ich in all den Jahren zusammen getragen hatte, in Buchform zu bringen. Mein Anliegen ist, den Liederschatz zu bewahren und für Kinder, Lehrer und Familien im deutschen Sprachraum allgemein zugänglich zu machen. Singen und Musizieren sind ein sehr wichtiger Bestandteil menschlichen Zusammenlebens und haben gerade im Kindesalter eine identitätsstiftende und weit über die Religion hinausgehende verbindende und wichtige Bedeutung. Durch Musik erhalten wir Traditionen und geben sie durch die Kinder an die nächste Generation weiter. Das ist mir ein wichtiges Anliegen, denn das Weitergeben kultureller Güter gehört meines Erachtens unbedingt zu unserem Leben und zur kulturellen Bildung dazu.

Alle von mir gesammelten Lieder habe ich in für Kinder verständliche und nachvollziehbare Tonarten gesetzt. Wichtig war mir außerdem, dass die Kinder verstehen, was sie singen. Deshalb habe ich eine Übertragung ins Deutsche hinzugefügt sowie die phonetische Schreibweise für all diejenigen, die nicht Hebräisch lesen können.

Um jedem Liedblatt ein ästhetisches Aussehen zu verleihen und die Kunst möglichst vieler Kinder zu würdigen, habe ich ihre Gemälde, Zeichnungen oder Skulpturen bearbeitet und in je ein Liedblatt eingebunden. Zu manchen Liedern gibt es außerdem einen Vorschlag zur instrumentalen Begleitung.

Das Liederbuch ist in Kapitel gegliedert, die dem Ablauf des jüdischen Jahres entsprechen. Alle Bildquellen entstammen dem Kunstunterricht in der Schule. Die kleinen Kunstwerke sind teils von den Kindern selbst signiert oder die Namen wurden von mir zum Bild gesetzt

Mein ganz besonderer Dank geht an meine liebe Kollegin und Freundin Nili Kranz, die mir geholfen hat Texte zu verstehen und sie in Deutsch umzusetzen. Auch manche Iwrithtexte hat sie geschrieben.

Brigitte Steinmetz  
Frankfurt, den 21. Oktober 2020

# חודשי השנה

September/ Oktober	Tischrei	תשרי
Oktober/November	Cheschwan	חשוון
November/ Dezember	Kislew	כסלו
Dezember/ Januar	Tewet	טבת
Januar/ Februar	Schwat	שבט
Februar/ März	Adar I	אדר
(Im Schaltjahr)	Adar II	אדר
März/ April	Nissan	ניסן
April/ Mai	Ijar	אייר
Mai/ Juni	Siwan	סיון
Juni/ Juli	Tammuz	תמוז
Juli/ August	Aw	אב
August/ September	Elul	אלול



H. Delamirah

# Adon Haslichot

Traditionell  
Mahazor

5 A - don ha - se - li - chot bo - chen le - wa - wot

9 go - le - a - mu - kot, do - ver - tze - da - kot.  
Pizmon

13 Cha - ta - nu le - fa - ne - cha, ra - chem a - lei - nu.

Cha - ta - nu le - fa - ne - cha, ra - chem a - lei - nu.

Herr der Vergebung, Prüfer der Herzen,  
Fels der Verzweifelten, Rechtsprecher.

Hadur benifla' ot, watik benechamot.  
Socher brit avot, choker klajot.

Refrain:  
Wir haben gesündigt,  
habe Mitleid mit uns.

Pizmon:  
Chatanu

Groß in Wundern,  
bewährt im Trösten,  
Wächter des Bundes,  
Weiser der Moral.

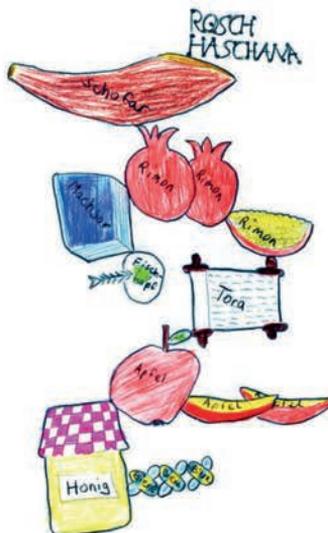
Tow umetiw labri' ot, jode' a kol nistarot.  
Kowesch awonot, lowesch tz' dakot.

Pizmon:  
Chatanu

Refrain:  
Wir haben ....

Gütig zum Volk,  
Kenner des Geheimnisses  
aller Geheimnisse.  
Eroberer der Ungleichheit,  
Bewahrer der  
Gerechtigkeit.

Refrain:  
Wir haben ...



אָדון הַסְּלִיחוֹת  
בוֹחוֹ לְבָבוֹת  
גּוֹלָה עֲמֻקּוֹת  
דּוֹבֵר עֲדָקוֹת  
חֲסָאנוּ לְפָנֶיךָ  
רַחֵם עָלֵינוּ  
חֲסָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ

# Avinu Malkenu

Traditionell  
Gebet/ Mahazor

4 A - wi - nu mal - ke - nu cha - ne - nu va - a - ne -

8 nu A - wi - nu mal - ke - nu cha - ne - nu va - a - ne - nu ki - ein ba - nu ma - a -

13 sim . A - se i - ma nu ze - da - ka va - che - sed A

se i - ma - nu ze - da - ka va - che - sed we - ho - schi - e - nu A - nu

Unser Vater, unser König,  
sei uns gnädig und erhöre uns,  
denn wir haben kein Ver-  
dienst.  
Erweise uns Milde und Liebe  
und hilf uns

אָבינו מלכנו  
תַּנּוּ וְעֲנֵנוּ  
כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים  
עֲשֵׂה עִמָּנוּ  
צְדָקָה וְחַסֵּד  
וְהוֹשִׁיעֵנוּ



Judith 9 Jahre  
„Das jüdische Jahr“

# Ba Ba Rosch Haschana

Tal Am  
abgehört von CD B. Steinmetz

5 Ba ba Rosch Ha - scha - na Ba ba Rosch ha - scha - na Scha -  
10 na to - wa Scha - na to - wa, Scha - na to - wa Scha - na to - wa na. to - wal  
13 Ba ba Jom ha - ki - pu - rim Jom ha - ki - pu - rim ba ba  
19 Cha - ti - ma to - wa cha - ti - ma to - wa cha - ti - ma to - wa. cha - ti - ma. to - wa ma. to - wal  
23 Ba ba chag ha Su - kot Cha ha Su - kot Ba ba. Chag sa -  
me. ach chag sa - me. ach chag sa - me. ach chag sa - me ach me ach!

Komm, komm,  
das Neue Jahr,  
Gutes, Neues Jahr!

Komm, komm  
Jom Hakipurim!  
Gutes einschreiben,  
Gutes einschreiben

Komm, komm  
Fest der Suka!  
Ein frohes Fest,  
ein frohes Fest!

בא, בא ראש השנה  
שנה טובה.....

בא, בא יום הכפורים  
יום הכפורים בא  
חתימה טובה  
חתימה טובה

בא, בא חג הסוכות  
חג הסוכות בא  
... חג שמח, חג שמח...



Sophie 9 Jahre

# Baschana haba' a

Nurit Hirsch  
Ehud Manor

Ba-scha - na ha-ba - a ne - schev al ha-mir pes-set we-nis - por zi-po - rim no-de -  
4 dot. Je - la - dim be - chof - scha je - sa - cha - ko to - fe - set bein ha -  
7 ba - it le-vein ha-sa - dot. Od ti - re od ti - re ka-ma tov ji - je  
10 Ba-scha - na, ba-scha-na ha-ba - a Od ti - na, ba-scha-na ha - ba - a.

Nächstes Jahr werden wir auf Balkonen sitzen  
und die Zugvögel zählen.  
Kinder werden in den Ferien zwischen Häusern und  
Feldern Spiele spielen.  
Pizmon:  
Du wirst sehen, wie gut es im Neuen Jahr sein wird.

Rote Trauben werden bis zum Abend reifen  
und kühl auf den Tisch gebracht.  
Schläfrige Winde tragen alte Schriften hinauf  
in die Wolken.

Nächstes Jahr strecken wir unsere Hände  
dem weiß flirrenden Licht entgegen.  
Ein weißer Reiher wird seine Flügel ausbreiten  
und die Sonne wird sie beleuchten.



Raphael 12 Jahre

בשנה הבאה נשב על המרפסת  
ונספר צפרים נודדות  
ילדים בחפשי ישחקו תופסת  
בין הבית לבין השדות  
פימון  
עוד תראה עוד תראה  
כמה טוב יהיה  
בשנה בשנה הבאה

עגבים אדומים יבשילו עד הערב  
ויגשו צוננים לשלחן  
ורוחות רדומים ישאו אל אם הדרך  
עתונים ישנים ועגן פימון

בשנה הבאה נפרש כפות ידים  
מול האור הנגה הלבן  
אנפה לבנה תפרש באור הנפנים  
והשמש תזרח בתוכן פימון

Anawim adumimjveschilu ad ha'erev  
we jugschu tzonenim la schulchan.  
We ruchot redumim jisu el em ha derech  
itonim jeschanim we anan.  
Pizmon:

Baschana haba' a a nifros kapot jadajim  
mul ha' or ha nigar ha lawan.  
Anafa lefana tifros ha' or knafajim  
we ha schemesch tizrch betochan.  
Pizmon:

# Tsena Tsena

Kanon

I. Miron Y. Hagiz  
J. Grossman

I.

Tse-na tse-na tse-na tse-na ha - ba-not ur' - e - na cha - ja - lim ba - mo - scha -  
al na al na al na al na al na tit - cha - be - na mi - ben cha - jil isch tsa -

4

II.

va va tse - na tse - na ha - ba - not ur' - e - na  
al na al na al na al na tit - cha - be - na

7

III.

cha - ja - lim ba - mo - scha - va va tse - na tse - na  
mi - ben cha - jil isch tsa - va va

11

tse - na tse-na tse-na tse - na tse - na tse-na tse-na tse-na tse-na tse-na tse-na tse-na

Kommt heraus heitere Mädchen  
und grüßt die Soldaten.  
Fürchtet nicht  
die heldenhaften Soldaten!

צאנה הבנות וראינה  
חילים במושבה  
אל גא תתחבנה  
מבו חיל איש צבא



„Der kleine Prinz  
und der Jäger“  
Lital 12 Jahre